

Inhalt

Vorwort	VII
Vorwort des Herausgebers	IX
1. Einleitung	1
1.1. Forschungsstand und Quellenlage	8
2. Entwicklung Lechenichs bis 1815	23
2.1. Geographische Lage	23
2.2. Klimatische und natürliche Verhältnisse.....	23
2.3. Geschichtlicher Abriss bis zum Ende des Alten Reiches	24
2.4. Die französische Zeit (1794 bis 1814)	29
2.5. Die Phase des Übergangs (1814-1815).....	36
3. Die politisch-rechtliche Verwaltung und wirtschaftlich-soziale sowie kulturelle Entwicklung der Bürgermeisterei Lechenich bis zum Ersten Weltkrieg	53
3.1. Der Kreis Lechenich (1816 – 1827).....	53
3.2. Die Entwicklung der kommunalen Verwaltung nach 1815	61
3.3. Die Verwaltungsorgane.....	66
3.3.1. Der Bürgermeister.....	67
3.3.2. Die Beigeordneten.....	73
3.3.3. Der Schöffenrat und Gemeinderat	74
3.4. Steueraufkommen und Gemeindehaushalt	76
3.5. Die demographische Entwicklung.....	84
3.6. Die öffentliche Sicherheit (Gendarmerie, Ortspolizei, Nachtwächter, Wegewächter und Feldhüter).....	90
3.7. Das Feuerlöschwesen	94
3.8. Das Friedensgericht, das Amtsgericht sowie das Gefängnis	100
3.9. Das Post- und Telegraphenamt	111
3.10. Die gewerbliche Wirtschaft, das Handwerk und der Handel	119
3.10.1. Die Schenk- und Gastwirtschaften, Hotels und Herbergen	131
3.10.2. Die Brauereien	139
3.10.3. Die Kaffeewirtschaften bzw. Cafés	141
3.10.4. Die Mühlen	142
3.10.5. Die Gerbereien und Färbereien	146
3.10.6. Die „Central-Molkerei-Genossenschaft e.G.m.b.H. Lechenich“	151
3.10.7. Die „Rheinische Krautfabrik ‚Patria‘ G.m.b.H.“	155

3.16.3.2. Besuche von Mitgliedern des Königs- bzw. Kaiserhauses in Lechenich	310
3.16.4. Karneval.....	313
3.16.5. Jahrmärkte (Vieh- und Krammärkte)	321
3.17. Politische Strömungen.....	327
3.17.1. Die Entwicklung der „Parteienlandschaft“	329
3.17.2. Die Zentrumspartei	330
3.17.3. Die „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ (SPD)	334
3.17.4. Der „Deutsche Flottenverein“ (OG Liblar und Umgegend)	337
3.17.5. Politische Wahlen (Reichstagswahlen und Wählerverhalten) ...	338
3.18. Die Zeitungen.....	341
3.18.1. Die Anfänge der Presse im Kreis Euskirchen.....	341
3.18.2. „Anzeiger und Unterhaltungsblatt für Zülpich, Lechenich und Umgegend“	343
3.18.3. „Lechenicher Zeitung“	344
3.18.4. „Lechenicher Volksblatt“	346
4. Ausbau des Verkehrsnetzes und Verbesserung der Infrastruktur.....	549
4.1. Der Ausbau des Straßenverkehrsnetzes.....	549
4.2. Postkutschenverkehr	559
4.3. Eisenbahnverbindungen und -projekte.....	562
4.3.1. Die Euskirchener Kreisbahn (Kleinbahn)	566
4.4. Die Wasserversorgung und -entsorgung.....	572
4.5. Straßenbeleuchtung und Elektrizität.....	577
5. Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege.....	609
5.1. Bestandsaufnahme der vorhandenen Bausubstanz (um 1826) und Siedlungsentwicklung (bis 1914).....	609
5.2. Das Aufkommen neuer Hausformen	612
5.3. Die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen	614
5.4. Die unterschiedlichen Baustile im Lechenicher Stadtbild	617
5.5. Die Restaurierung der mittelalterlichen Bausubstanz und Umgestaltung des Stadtbildes im neugotischen Stil	619
5.5.1. Die Stadttore: Bonner Tor und Herriger Tor.....	622
5.5.2. Das Rathaus	627
5.5.3. Haus Kretz	636
5.5.4. Die katholische Pfarrkirche St. Kilian	639
5.5.5. Das Amtsgerichtsgebäude	646
5.5.6. Das Lechenicher Schloss und seine Eigentümer	650
5.5.7. Exkurs: Das Gestüt Römerhof.....	660
5.6. Die Anlage von öffentlichen Parks.....	663

6.	Zusammenfassung	707
7.	Anhang	713
7.1.	Bittgesuch des Lechenicher Bürgermeisters Joseph Lievenbrück und des Schöffenrates an den preußischen König Friedrich Wilhelm III. die Rückverlegung des Kreishauptortes von Euskirchen nach Lechenich betreffend, 9. Mai 1827.....	713
7.2.	Gesuch des fünften Rheinischen Provinziallandtages bezüglich der Aufnahme Lechenichs in den Stand der Städte, 6. Juli 1837	716
7.3.	„Auszug aus dem Landtags-Abschied für die zum 5ten Rheinischen Landtage versammelt gewesenen Provinzialstände“: „B. Die vom Landtage angebrachten Gesuche betreffend“ („Aufnahme von Lechenich in den Stand der Städte“), 26. März 1839	716
7.4.	Schreiben des Humanmediziners Dr. Franz Breuer an den Bürgermeister Johann Kiel bezüglich der Errichtung eines neuen Rathausgebäudes, 15. Oktober 1860	717
7.5.	Ortsstatut zum Schutze des Ortes Lechenich gegen Verunstaltungen, 17. September 1912.....	718
7.6.	Christian Samuel Schier (1791-1824): Die Ruine von Lechenich (1824)	721
8.	Tabellen	724
8.1.	Entwicklung der Einwohnerzahlen in der Kreisstadt Euskirchen, der Bürgermeisterei Lechenich und der Stadt Zülpich von 1816 bis 1914	724
8.2.	Entwicklung der Einwohnerzahlen in der Bürgermeisterei Lechenich von 1804 bis 1914	725
8.3.	Entwicklung der Einwohnerzahlen in der Einzelgemeinde Lechenich von 1798 bis 1910	726
8.4.	Entwicklung der Einwohnerzahlen von Ahrem von 1800 bis 1910..	726
8.5.	Entwicklung der Einwohnerzahlen von Blessem von 1800 bis 1910 ..	727
8.6.	Entwicklung der Einwohnerzahlen von Frauenthal von 1801 bis 1910	727
8.7.	Entwicklung der Einwohnerzahlen von Gut bzw. Gestüt (seit 1895) Römerhof von 1871 bis 1910.....	727
8.8.	Entwicklung der Einwohnerzahlen von Konradsheim von 1801 bis 1910	728
8.9.	Entwicklung der Einwohnerzahlen von Heddinghoven von 1828 bis 1911	728

8.10.	Entwicklung der Einwohnerzahlen von Herrig von 1801 bis 1910.....	728
8.11.	Entwicklung der Einwohnerzahlen von Meller bzw. Mellerhöfe / b. Herrig von 1828 bis 1910.....	729
8.12.	Entwicklung der jüdischen Bevölkerung in der Bürgermeisterei Lechenich im Zeitraum von 1801 bis 1910.....	729
8.13.	Entwicklung der protestantischen Bevölkerung in der Bürgermeisterei Lechenich im Zeitraum von 1816 bis 1910.....	730
8.14.	Entwicklung der kommunalen Verschuldung in der Bürgermeisterei Lechenich von 1864 bis 1909.....	731
9.	Abkürzungen und Siglen	739
10.	Quellen und Literatur	743
10.1.	Staatliche und private Archivbestände.....	743
10.2.	Gedruckte Quellen und Literatur	751
11.	Abbildungsverzeichnis	797
12.	Register	799
12.1.	Personenregister.....	799
12.2.	Ortsregister.....	808